

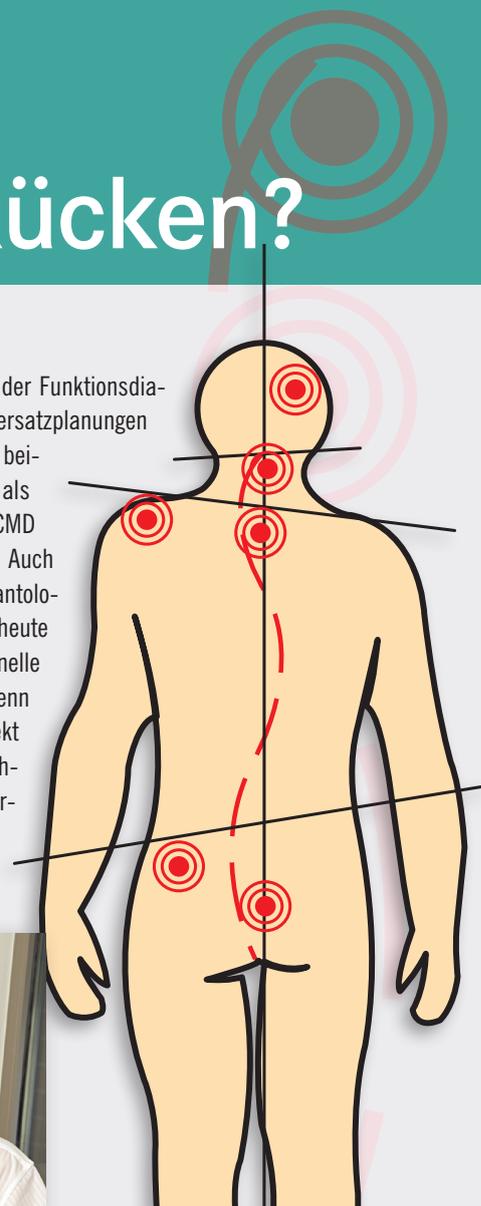
# Stimmt Ihr Biss ... oder schmerzt Ihr Rücken?

## Eine ungewöhnliche Fragestellung?

**CMD** Cranio mandibuläre Dysfunktion (**Fehlfunktion des Zusammenspiels von Schädel und Kiefer**) heißt eine nicht sehr bekannte, aber weit verbreitete Kiefergelenkerkrankung, die weit reichende Folgen für die gesamte Körperstatik und den menschlichen Organismus haben kann. Das „Schmerzmannchen“ verdeutlicht, welche Spuren ein Kiefer in Fehlstellung im Körper hinterlassen kann: **Schulter- und Beckenschiefstand, HWS- oder LWS-Probleme, Muskelverkürzungen und Überdehnungen aber auch Kopf- und Gesichtsschmerz, Tinnitus, Schwindel und Gleichgewichtstörungen bis hin zu sportlichen Leistungsproblemen können Folgen einer Kiefergelenkfehlstellung sein.**

Dr. Michael Schlotmann beschäftigt sich als spezialisierter Zahnarzt (M.Sc.) in enger Zusammenarbeit mit anderen Fachärzten seit Jahren mit dieser Erkrankung. „Betroffen sind ca. 70-80% der Bevölkerung, behandlungsbedürftig ca. 5-10%“, so der Spezialist der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT). Schwere Beschwerdebilder bis hin zur Arbeitsunfähigkeit sind in seiner Praxis keine Seltenheit. „Die Erkrankung kann genetisch bedingt sein, aber auch als Unfallfolge oder nach schlecht sitzendem Zahnersatz oder in Verbindung mit kieferorthopädischen Behandlungen auftreten.“ Nach einer elektronischen Vermessung der Kiefergelenke und einer umfassenden Diagnostik ist es zunächst möglich, eine therapeutische Bissposition zu ermitteln, die dann über einen speziell gefertigten Aufbiss (nicht zu verwechseln mit den bekannten „Knirscherschienen“) simuliert wird. So kann in den meisten Fällen – oft in enger interdisziplinärer und einzelfallbezogener Abstimmung mit anderen Fachrichtungen – eine Beschwerdefreiheit erreicht werden. Diese therapeutische Bissposition kann später in Zusammenarbeit mit besonders geschulten Zahntechnikern auch auf die natürlichen Zähne übertragen werden. Genau so, wie ein Spezialist auch Zahnersatz nur unter Berücksichtigung der Kiefergelenkfunktion fertigt, um eine CMD gar nicht erst entstehen zu lassen.

„Der statischen Planung, also der Funktionsdiagnostik, muss bei allen Zahnersatzplanungen eine besondere Bedeutung beigemessen werden, wenn wir als Zahnmediziner nicht eine CMD selbst herbeiführen wollen. Auch als Vorbehandlung für implantologische Planungen können wir heute nicht mehr auf eine funktionelle Vorbehandlung verzichten, wenn wir die Kiefer statisch korrekt belasten wollen. Gesunde Zähne und eine intakte Ganzkörperstatik sind ein Stück Lebensqualität.“



### **Dr. med. dent. Michael Schlotmann M. Sc.**

*Master of Science in Funktionsdiagnostik und -therapie (M. Sc.)  
Spezialist der Deutschen Gesellschaft  
für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT)*

ist niedergelassener Zahnarzt und spezialisiert auf die Diagnostik und Therapie von Kiefergelenkerkrankungen sowie die Fertigung von Zahnersatz in therapeutischer Bissposition.

### **Kiefergelenksprechstunde:**

**Kornblumenweg 6**

**58708 Menden**

**Telefon: 02373 - 67775**

Weitere Informationen auch zu  
interdisziplinären therapeutischen Konzepten:

**[www.schlotmann-zahnarzt.de](http://www.schlotmann-zahnarzt.de)**